

„Hit The Beat“ erobert die Herzen der Wormser

Benefizkonzert mit Waldorf School Windhoek, Gauß-Gymnasium und ALISA Stiftung



Wie eine Welle schwappt die Lebensfreude bei Konzerten von Hit the Beat von der Bühne auf die Besucher über. Foto: Hans-Peter Seeger

„Hit The Beat“ ist zurück in Worms! Schon zum vierten Mal (2012, 2016, 2018 und 2019) beglücken Schülerinnen und Schüler der Waldorfschule Windhoek in Namibia die Stadt mit ihrem Gesang, mit Gedichten, Trommelrhythmen und Tanz. Viele der afrikanischen Lieder, mit dem der mehrstimmige Chor die Besucher auf eine Reise durch die Kulturen Namibias mitnimmt, haben einen religiösen Inhalt.

„Unser Ziel ist Einheit durch kulturelle Vielfalt!“, erklärt Simone de Picciotto, Gründerin und künstlerische Leiterin von Hit The Beat. Ein interkulturelles Bildungsprojekt, bei dem sich ganz unterschiedliche junge Menschen auf künstlerischer Ebene begegnen. Und das schon seit 20 Jahren.

Mit der Stadt Worms verbindet Hit The Beat eine ganz besondere, langjährige Freundschaft. Das Alisa Zentrum Worms ist ein langjähriger Partner mit gleichen Zielen. Seit 2015 finden dort Hit The Beat Workshops in den Osterferien statt, an denen rund 60 Kinder teilnehmen. „Was mir besonders gefällt ist, dass man eigentlich nur noch an der T-Shirt Farbe erkennen kann, wer eigentlich zu Hit The Beat und wer zu Alisa gehört!“, erklärt Picciotto begeistert, als die namibischen Trommler von Wormser Kindern unterstützt werden. „So ist unsere Welt heute!“ Eine komplexe Welt, in der Verständnis für Andere wichtiger ist denn je.

Das Interesse am Benefizkonzert ist überraschend groß, der Saal ist gut gefüllt. Alle Einnahmen aus dem Kartenverkauf und aus Türspenden (2.715 Euro) gehen an die Waldorfschule Namibia. Sie sollen Kindern unabhängig von Herkunft und finanziellen Mitteln den Schulbesuch ermöglichen.

Eine Wormserin ist schon seit 2005 enge Unterstützerin der Waldorfschule Namibia: Ilse Lang. Ihr widmet der Chor ein eigenes Lied. Auch die Big Band des Gauß-Gymnasium Worms, die einige Stücke auf die Bühne bringt, unterstützt den wohlthätigen Zweck des Abends und spendet ihren Teil der Einnahmen: knapp 5.000 Euro kommen zusammen.

Einheit durch kulturelle Vielfalt – was zunächst etwas abstrakt klingt, bekommt an diesem Abend im „Wormser“ Leben eingehaucht. Während die Hit The Beat – Jugendlichen das letzte Lied singen, tanzen Zuschauer vor ihren Sitzplätzen, halten sich an den Händen, winken begeistert.